
Vorwort

Bereits in der Antike war bekannt, dass sich Krankheiten der Haut durch Sonnenexposition bessern. Die Anwendung von ultravioletten (UV)-Strahlen des Sonnenlichtes für die Behandlung des Lupus vulgaris wird von vielen Autoren als Beginn der modernen Phototherapie verstanden.

Auch heute, im 21. Jahrhundert, stellt die Phototherapie eine zentrale Säule in der Behandlung von Hautkrankheiten dar. Dies liegt einerseits daran, dass durch intensive Forschung die Wirkmechanismen wie Immunmodulation, Apoptoseinduktion und Kollagenstoffwechseländerung zunehmend besser verstanden werden. Ein ganz wichtiger Aspekt darüber hinaus ist andererseits aber auch, dass wir aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung die klinischen Effekte und vor allem auch die Nebenwirkungen langfristig kennen und abschätzen können.

Dies hat dazu geführt, dass die Phototherapie nicht nur höchst wirksam ist und oftmals eine komplette Abheilung erreicht, sondern, dass wir die Phototherapie heute in einer Form anwenden, die sehr gut verträglich ist.

Um die hohe Sicherheit und gleichzeitig die hohe Wirksamkeit der Phototherapie zu erreichen, ist es erforderlich, dass der anwendende Hautarzt mit den Wirkungen und Nebenwirkungen der Phototherapie vertraut ist und Erfahrung in der praktischen Anwendung sammeln konnte.

Der Einstieg in die theoretischen Kenntnisse und die Durchführung soll mit diesem Kurzlehrbuch erleichtert werden, in dem Grundlagen der Phototherapie besprochen, Indikationen, Wirkungen und Nebenwirkungen der unterschiedlichen Phototherapiemodalitäten diskutiert und praktische Aspekte vorgestellt werden.

Wir würden uns freuen, wenn die Lektüre informativ und gleichzeitig interessant ist und wünschen viel Freude beim Lesen.

Sebastian Singer
Thomas Schwarz
Mark Berneburg

Phototherapie

Eine Einführung in die Wirkmechanismen und
Anwendungsgebiete

Singer, S.; Schwarz, Th.; Berneburg, M.

2016, XII, 44 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-11114-4